



Kantonsratssitzung	05.12.2022
<b>Traktandum 2</b>	<b>5000.886_Photovoltaikanlage Umfahrung Teufen; Objektcredit; Genehmigung</b>
Geschäftsnummer	5000.886
<b>Eintretensvotum</b>	<b>SP-Fraktion</b>
Fraktionssprecher	Ralph Hubmann, Herisau

---

Sehr geehrter Herr Kantonsratspräsident  
Sehr geehrter Herr Landammann  
Sehr geehrte Damen und Herren des Regierungs- und Kantonsrats

Das geplante Projekt der Photovoltaikanlage an der Umfahrung Teufen wird von unserer Fraktion sehr begrüsst. Der Kanton setzt dabei ein wichtiges Zeichen zu seiner Strategie zur Energiewende und übernimmt so die Idee der damaligen Energie-Genossenschaft Teufen.

Die Stützmauer an der Umfahrungsstrasse Teufen ist wirklich keine Augenweide, aber sie eignet sich speziell wegen ihrer Ausrichtung und Neigung für die Erzeugung von solarem Winterstrom. Damit aus der neuen Anlage aus optischer Sicht nicht eine Verschlimmbesserung wird, sollte darauf geachtet werden, dass die Anlage rechteckig wird, und nicht, so wie auf dem Simulationsbild, in eine zerstückelte Fläche.

Jedoch ist es sehr bedauerlich, dass damit die gewonnene Energie nicht direkt durch den Kanton selbst genutzt werden kann. Stattdessen muss der eigene Strom ins Netz der SAK eingespeist werden.

Mit der generell zu tiefen Einspeisevergütung der SAK werden die Investitions- und deren Betriebskosten nicht gedeckt. Und somit wird leider die Amortisation mit der Laufzeit von 25 Jahren nicht gesichert.

An diesem Umstand scheiterte auch damals die Energie-Genossenschaft Teufen mit der Finanzierung.

Unserer Fraktion stellten sich zwei Fragen:

1. Wieso wurde dieses Geschäft vom Büro der Kommission Finanzen und nicht der Kommission Bau und Volkswirtschaften zu gewiesen?  
Es besteht ja auch die Möglichkeit, ein Geschäft mehr als einer Kommission zuzuweisen.
2. Wäre es nicht sinnvoll eine Stelle zu schaffen, welche alle bestehenden und noch zu planenden, bauenden PV-Anlagen begleitet? Könnte man somit nicht das Know-How bündeln?

Die SP-Fraktion ist für Genehmigung des Objektcredits.

Für die Fraktion: Ralph Hubmann, Herisau

Es gilt das gesprochene Wort»